

**Nr.: BV-165/2016****(1. Änderung)****Lutherstadt Wittenberg  
Der Oberbürgermeister**aktuelle Fassung vom: 24.10.2016  
21.11.2016Büro des  
Oberbürgermeisters  
Fredrich, Tina  
Tel.: 421-439  
Aktz.:  
Bezug: A-004/2016**Beschlussvorlage**

Nummer BV-165/2016

**Betreff :**

Kulturprojekte der Lutherstadt Wittenberg zum Reformationsjahr 2017

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
<b>Ausschuss Kultur, Schule, Sport und Soziales</b>		<b>öffentlich vorberatend</b>
<b>Stadtrat</b>		<b>öffentlich beschließend</b>

**Beschlussvorschlag:*****Der Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg beschließt die Durchführung des städtischen Konzeptes.***

Pflichtaufgabe Freiwillige Aufgabe Finanzielle Auswirkungen:  Ja  Nein**ERGEBNISPLANUNG**

<b>Teilhaushalt</b>	33 Bürger und Service	
<b>Produkt</b>	281201	Kulturförderung
<b>Konten</b>	Aufwandskonto	531817 Zuschüsse an übrige Bereiche Reformationsjubiläum
	Ertragskonto	
<b>Kostenstelle/ Kostenträger</b>		

Aktuelles Haushaltsjahr		Mittelfristige Ergebnisplanung			
Aufwand	Ertrag	Aufwand		Ertrag	
		Jahr	Euro	Jahr	Euro
veranschlagt	veranschlagt	2017	<b>314.100,00</b>	2017	
		2018		2018	
Bedarf	Bedarf	2019		2019	

**Begründung :**I. Einleitungstext – Ausgangs- bzw. Beschlusslage

Mit dem Beschluss vom 20.04.2016 (Beschlussnummer I/239-21-16) hat der Stadtrat den Oberbürgermeister mit der Erstellung eines städtischen Konzeptes für verschiedene Kulturprogramme, die als eigenständiger Beitrag im Rahmen der „Weltausstellung Reformation“ zur Aufführung gelangen sollen, beauftragt.

II. Beschlussgegenstand

Im Rahmen der „Weltausstellung Reformation“ wird sich die Stadt mit vier eigenständigen Abendveranstaltungen auf der Schlosswiese an den Tagen 23.06., 22.07., 13.08. und 07.09.2017 den Gästen der Weltausstellung und der Bürgerschaft präsentieren.

Die Schlosswiese diente bisher als viel versprechende Veranstaltungsfläche für diverse Events in den vergangenen Jahren. Sie bietet nicht nur eine angemessene Größe für eine Bühne und Gäste. Das Schloss im Hintergrund ergibt ein ansprechendes Bild, welches dem Programm zusätzliche Wirkung verleiht.

Die geplanten Abende basieren zum Großteil auf Ideen aus den Beteiligungsworkshops „Wir 4 Wittenberger“ des WittenbergKultur e. V. am 04.09.2015 und 11.03.2016 von Wittenberger Vereinen, Bürgern und Institutionen. Die Stadt ist nicht nur die Lutherstadt, sondern auch Industrie-Kultur-Standort, Bildungsstandort und Stadt an der Elbe.

**Des Weiteren konzipiert die Stadt während und nach der Weltausstellung Veranstaltungen sowie Festtage, die jeweils am 27.05.2017 zum Thema „Wittenberg leuchtet“, am 01.06.2017 zum Thema „Wittenberg in Kinderhand“ und vom 23.09. bis 30.09.2017 unter dem Thema „macht Worte!“ und vom 20.10. bis 31.10.2017 unter dem Thema „Die Woche davor“ geplant werden. Zusätzlich zum Töpfermarkt, Oktoberfest und Reformationsfest werden weitere Events organisiert. Eine Arbeitsgruppe traf sich dazu am 10.11.2016 und am 16.11.2016.**

Wittenberg wird sich als eine Stadt mit einer offenen, toleranten und gleichberechtigten Stadtgesellschaft präsentieren. Die Bürger und Bürgerinnen werden sich einerseits mit der Stadtgeschichte auseinandersetzen. Andererseits mit den Chancen, die Wittenberg heute und darüber hinaus in den Bereichen Industrie, Kultur, Sport, Soziales, Bildung, Tagungen und Konferenzen anbietet. Die Bürgerschaft kann sich an den Abenden und in den Festwochen aktiv am Programm beteiligen und ihr Engagement darstellen. Nur durch die Zusammenarbeit von Bürgern, Vereinen und Institutionen kann das Gemeinschaftsgefühl und der Zusammenhalt verstärkt bzw. gestärkt werden. Die vier Abende und die Festwochen sollen nicht nur zeigen, dass Wittenberg innovativ ist, sondern auch dass die Lutherstadt fördert, informiert und Heimat für Wittenberger bedeutet. Mit Hilfe der Abende und den Festwochen werden Botschaften auch außerhalb von Wittenberg vermittelt, die nach 2017 ihre Gültigkeit nicht verlieren. Jung und Alt werden gemeinsam ihre Stadt und ihr Leben präsentieren.

Begründung der sachlichen und zeitlichen Unabweisbarkeit der Maßnahme:

Die sachliche Unabweisbarkeit ergibt sich aus dem Beschluss des Stadtrates vom 20.04.2016, mit welchem der Oberbürgermeister mit der Erstellung eines städtischen Konzeptes beauftragt wurde. Aus der inhaltlichen Konzeption ergibt sich die zeitliche Unabweisbarkeit. Die Maßnahmen reihen sich in das städtische Gesamtkonzept des Reformationsjubiläums 2017 ein.

### III. Anlagen

- Anlage 1 – Konzept und Kostenplan zum 23.06.2017**
- Anlage 2 – Konzept und Kostenplan zum 22.07.2017**
- Anlage 3 – Konzept und Kostenplan zum 13.08.2017**
- Anlage 4 – Konzept und Kostenplan zum 07.09.2017**
- Anlage 5 – Grobkonzept und Kostenpläne Wittenberger Festtage**
- Anlage 6 – Gesamtsummen städtische Veranstaltungen 2017**
- Anlage 7 – Konzept und Kostenpläne „Der Traum vom Fliegen“**
- Anlage 8 – Konzept und Beispiele der Cartoon-Ausstellung**